

Versteck dich, wenn sie schießen

Die wahre Geschichte von Samiira, Hayrettin und einem deutschen Gewehr



Lesung und Diskussion mit dem Buchautor

und Rüstungskritiker Jürgen Grässlin, Freiburg

am Samstag, 17. Februar 2007, von 11.00 bis 13.30 Uhr

in der Tagungsstätte der Ev. Diakonissenanstalt Stuttgart,

Rosenbergstr. 40.

Als kleines Mädchen ist Samiira in Somalia aufgewachsen, mitten im Bürgerkrieg. Dann kam der Tag, der alles veränderte, der Tag, an dem ihre Mutter erschossen wurde.

In der Türkei lebt Hayrettin, ein engagierter kurdischer Gewerkschafter. Dann kam der Tag, der alles veränderte, der Tag, an dem sein Heimatdorf dem Erdboden gleichgemacht wurde.

Jürgen Grässlin erzählt die Geschichte zweier Menschen, die selbst im Angesicht des Todes ihre Kraft und ihre Hoffnung nicht verlieren. Ausgerechnet ein in Deutschland entwickeltes Schnellfeuergewehr hat Tod und Zerstörung ins Leben von Samiira und Hayrettin gebracht: das G3. Die Gewehrproduktion bei Heckler & Koch (H & K) sichert Arbeitsplätze in Oberndorf am Neckar; und sie bringt den Tod in die Kriegsgebiete der Welt.

Wie konnte es geschehen, dass in Deutschland entwickelte und in aller Welt produzierte Gewehre heute bei fast allen Kriegen und Bürgerkriegen im Einsatz sind? Welche Auswirkungen hat der Einsatz dieser Waffen für die Menschen in Somalia, Türkisch-Kurdistan und in der Golfregion? Warum müssen wir gegen die Globalisierung der so genannten „Kleinwaffen“ aktiv werden?

Veranstaltungsort:

Tagungsstätte der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart,
Rosenbergstr. 40 (Ecke Falkertstraße), 70193 Stuttgart.

Zur Tagungsstätte fahren Sie am schnellsten mit der Buslinie 42 ab Hauptbahnhof in Fahrtrichtung „Schreiberstraße“ bis zur Haltestelle Rosenberg/Seidenstraße.

Abfahrten: 10.38 oder 10.48 Uhr. Zeitbedarf: incl. Fußweg ca. 8 min.

Die Haltestelle Rosenberg/Seidenstraße erreichen Sie auch mit der Linie U 2.

Veranstalter:

Fachkreis der Kampagne gegen Rüstungsexport bei Ohne Rüstung Leben;

Arndtstr. 31; 70197 Stuttgart; Tel: 0711 62 03 93 72; ori-russmann@gaia.de

Gefördert vom Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) durch den ABP